

Kurzfassung

Siegburg

ICE-Bahnhof

Bonn

Hauptbahnhof

Viele empfinden die Stadtbahnlinie 66 zwischen Siegburg und Bonn Hauptbahnhof deutlich zu langsam, besonders die Reisenden, die von der ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke Köln - Frankfurt nach Bonn möchten.

Die Stadtbahnlinie 66 benötigt für die 11,5 Kilometer lange Fahrstrecke etwa 25 Minuten.

Können einige ihrer Eigenschaften im Sinne der Fernreisegäste verändert werden?

Diese Stadtbahnlinie zwischen Siegburg und Bonn Hauptbahnhof ist mit ihren vielen Haltepunkten ein wichtiges Glied im ÖPNV.
Eine Taktverdichtung zur Erhöhung der Kapazität und Verbesserung der Pünktlichkeit ist im Gespräch.

Vergleich mit Auto:

Während alle, im folgenden genannten Fahrtziele vom ICE-Bahnhof Siegburg mit dem Auto in etwa zwanzig Minuten (17' bis 23') erreicht werden, benötigt man mit ÖPNV

zum Hauptbahnhof Bonn 25 Minuten

zur Olof-Palme-Allee 34 Minuten

zum Hochkreuz 45 Minuten

zum Posttower 40-45 Minuten

zur Haltestelle Nordwache (Hardtberg) 53 Minuten

zur Haltestelle Probsthof Nord 34 Minuten

Um Fahrzeiten vergleichbar darzustellen, wurden Routenplaner aus dem Internet und „VRS-Info“ hinzugezogen.

Mit Sprinterzügen, die nur an wenigen Stationen halten, kann die Fahrzeit auf etwa 18 Minuten verkürzt werden.

Voraussetzungen:

Technik

Streckensicherung anpassen
z.B. für Bahnübergänge und Signale

Strecke

- kein Mischverkehr mit Auto- Fahrrad- und Fußgängerverkehr
- konsequente Vorrangschaltung* an Ampeln
- Stadtbahntunnel ab Kennedybrücke linksrheinisch bis Anschluß an den bestehenden Stadtbahntunnel am Stadthaus wahrscheinlich erforderlich.

Durch die Sprinterzüge erhöht sich die Anzahl der Bahnen, die über die Strecke fahren.

Fahrpersonal ?

* Vorrangschaltungen können querende Verkehre beeinträchtigen

Nur mit Über- und Unterführungen bleibt der Bahndamm mit dicht getaktetem Bahnverkehr für Querverkehre „durchlässig“.

Steckenführungen, die den Rhein im Bereich bzw. auf der Nordbrücke queren

Siegtaleisenbahnstrecke mit Verbindungskurve auf rechtsrheinische Eisenbahnstrecke

Eine komfortable umsteigefreie Verbindung aus dem Siegtal nach Bonn

- 1. Überwurfbauwerk in schwieriger Geländesituation mit Straßenbrücken und Aggerquerung
- 2. Überwurfbauwerk um auf die rechtsrheinische Eisenbahnstrecke bzw. die Gleise der S 13 zu gelangen
- Station: Bahnhof Menden
- 3. Überwurfbauwerk um kurz hinter Menden diesen Schienenstang wieder zu verlassen
- Über- bzw. Unterquerung der Autobahn
- Station „Siegau“ (in Höhe der Kreuzung der L 269 mit L 16)
Dort Verbindung mit der idealerweise systemgleichen Rechtsrheinischen Rheinuferbahn, der Flughafenbahn, bzw. der S13, und einer Strecke nach Beuel
- Rheinquerung im Tunnel, auf eigener Brücke, auf Friedrich-Ebert-Brücke
- Station „Innenministerium“
Verbindung zur Straßenbahn Linie 61
Als Schnellverbindung zum HBF (4 Minuten, (Straßenbahn: 13 Minuten))
der Autobahn folgend im Tunnel oder als Hochbahn
- Einfädelung auf linksrheinische Eisenbahnstrecke im Bereich des Güterbahnhofs
- Weiterführung der Züge???

Eisenbahnstrecke mit Kopfbahnhof in Siegburg:

- beginnt „stumpf“ am Siegburger Bahnhof
- quert die Felder zwischen Mülldorf und Menden
- evtl. hier ein Haltepunkt
- Über- bzw. Unterquerung der rechtsrheinischen Eisenbahnstrecke
- Über- bzw. Unterquerung der Autobahn
- Station „Siegau“ (in Höhe der Kreuzung der L 269 mit L 16)
Dort Verbindung mit der idealerweise systemgleichen Rechtsrheinischen Rheinuferbahn, der Flughafenbahn, bzw. der S13, und einer Strecke nach Beuel
- Rheinquerung im Tunnel, auf eigener Brücke, auf Friedrich-Ebert-Brücke
- Station „Innenministerium“
Verbindung zur Straßenbahn Linie 61
Als Schnellverbindung zum HBF (4 Minuten, (Straßenbahn: 13 Minuten)
der Autobahn folgend im Tunnel oder als Hochbahn
- Einfädelung auf linksrheinische Eisenbahnstrecke im Bereich des Güterbahnhofs
- Weiterführung der Züge???

Fahrpersonal ?

Stadtbahn

- Start in der Bahnhofshalle der Stadtbahn
- quert die Felder zwischen Mülldorf und Menden
- evtl. hier ein Haltepunkt
- Über- bzw. Unterquerung der Autobahn
- Station „Siegau“ (in Höhe der Kreuzung der L 269 mit L 16)
Dort Verbindung mit der idealerweise systemgleichen Rechtsrheinischen Rheinuferbahn, der Flughafenbahn und einer Strecke nach Beuel
- Rheinquerung im Tunnel, auf eigener Brücke, auf Friedrich-Ebert-Brücke
- Station „Innenministerium“
Verbindung zur Straßenbahn Linie 61
Als Schnellverbindung zum HBF (4 Minuten, (Straßenbahn: 13 Minuten))
- der Autobahn folgend im Tunnel oder als Hochbahn
- Im Bereich Bonn West Einfädelung in das Stadtbahnnetz.
- Weiterführung der Züge?

Fahrpersonal ?

Monorail

- Start am ICE- Bahnhof in Siegburg
- quert die Felder zwischen Mülldorf und Menden.
- evtl. hier ein Haltepunkt
- Überquerung der Autobahn
- Haltepunkt „Siegaue“
Dort Verbindung mit der idealerweise systemgleichen Rechtsrheinischen Rheinuferbahn, der Flughafenbahn und einer Strecke nach Beuel
- Station „Innenministerium“
Verbindung zur Straßenbahn Linie 61
Als Schnellverbindung zum HBF (4 Minuten (Straßenbahn: 13 Minuten))
- der Autobahn folgend
- im Bereich des Güterbahnhofs abbiegen über linksrheinische Eisenbahnstrecke
- Ankunft Bonn Hauptbahnhof über den Gleisen 3, 4, 5.
- Fahrgäste nutzen Aufzüge, Treppen und Rolltreppen zwischen Bahnsteig und Monorailbahnsteig. Das begünstigt rasches Umsteigen mit kurzen Wegen zur Eisenbahn
- ***möglicher Streckenast von/bis Lohmar***

Fahrpersonal ?

- Automatisches Fahren (personalsparsam - bereits jetzt Personalmangel)

Einen vorgeschlagenen Tunnel findet man unter der Nummer 343 in der Übersicht über die laufenden Vorhaben und die für den Bundesverkehrswegeplan vorgeschlagenen Vorhaben – Bundesschienenwege

Landesbedarfsplan Maßnahmen 13.02 und 13.03 (Regionalrat/Stadt Bonn)

Bearbeitungsnummern im BVWP: Nr. 4605 und Nr. 19472 (Siegfried Wohlfahrt)

Eingereicht zum Landesbedarfsplan NRW (Siegfried Wohlfahrt)

Anhang

Siegaue - Beuel

Die beste Streckenführung wird durch die Niederkasseler Straße beschrieben. Hier kann eine Stadtbahnstrecke eingerichtet werden. Eine Monorailstrecke ist in Deutschland nur schwierig einzurichten, hier könnte es aber gelingen.

Stadt-/Straßenbahn

Die Stadtbahntrasse kann in der Straßenmitte der Niederkasseler Straße eingerichtet werden. Der Straßenquerschnitt vergrößert sich um etwa sieben bis acht Meter. An manchen Stellen sind dafür die Grünflächen (auch Gärten) seitlich der Straße zu benutzen, an schmalen Stellen fallen Fahrspuren fort.

Kreuzung B 56, St. Augustiner Straße:

Abbiegen auf die Strecke Linie 66 oder Weiterführung durch Grünanlagen an der Königswinter Straße, weiter durch die Gustav-Kessler-Straße zum Bahnhofsvorplatz Beuel, dann weiter über Straßenbahntrasse.

Monorail

Die Monorailtrasse kann in der Straßenmitte der Niederkasseler Straße eingerichtet werden. Der Abstand zur Bebauung sollte dann ausreichend sein. Der Straßenquerschnitt vergrößert sich durch die Stützen möglicherweise um etwa zwei bis drei Meter. Nur an wenigen Stellen sind dafür die Grünflächen (auch Gärten) seitlich der Straße zu benutzen, an anderen wenigen Stellen fallen Teile von Fahrspuren fort. Die Stützen müssen ein ansprechendes Aussehen erhalten (z.B. Begrünung, Bemalung, Ausformung).

Nach der Kreuzung B 56, St. Augustiner Straße, Weiterführung durch/über die Grünanlagen an der Königswinter Straße zur Eisenbahnstrecke (Bahnhof Beuel). Ihr folgt die Monorailtrasse bis in den Bonner Bogen/Südbrücke.

Siegfried Wohlfahrt, Oedinger Straße 32, 53424 Remagen, Tel.: 02642-3910, Mail: wohlfahrt-si@t-online.de